









RÖSSL

Live-Musik Schäbyschigg

Die fünf Berufsmusiker von Schäbyschigg, David Jud, Guillermo Casillas, Fabian Jud, Jérôme Müller und Tobi Zwyer, sind unterwegs mit Klarinette, grosser und kleiner Trompete, Tuba und Akkordeon. Blechtanzmusik aus der Landschaft zwischen Säntis und Pilatus, welche auf dem schmalen Grat zwischen Tradition und Innovation wandert und Altes mit Neuem verbindet. Die Blasdampfkapelle Schäbyschigg lässt sich von der Besetzung her der Sparte «neue Schweizer Volksmusik» zuordnen. Der Bandname (engl. shabby chic) ist Programm: Einiges alt und abgestaubt, anderes neu und modern. Hauptsächlich machen die fünf Musiker ihre eigene Musik: Lieder und Tänze aus dem Leben, die in keine Schublade passen.

Die Blechtanzmusik-Tradition in Schänis

Schäbyschigg setzt auch die traditionelle Füüfer-Musig aus Schänis fort, in moderner Interpretation, mal melancholisch, mal lüpfig und urchig. Melodien aus längst vergangenen Zeiten werden ausgegraben, aufpoliert, frisch gestrichen und in neuem Gewand präsentiert.

Blechtanzmusik hatte bereits im 19. Jh. eine wichtige regionale Bedeutung. So wird in der Kaltbrunner Dorfchronik 1878 «die bestbekannte Blechtanzmusik aus Schänis» erwähnt. Schäbyschigg arbeitet mit Überlieferungen der Hanneli-Musik und der Flumser Peterli-Musik und anderen Sammlungen aus dem Haus der Volksmusik. Mann sitzt gerne am Holztisch unter der Linde, stärkt sich mit einem Most und musiziert.





Liebes Publikum

Die Idee zu diesem Projekt entstand 2013 während der Vorarbeit zum Buch «Ännet em Jordan». Mit der Gründung des «Verein Kultur Schänis» 2015 dachten wir erstmals über ein mögliches Projekt nach. Am 2. Mai 2017 konnte dieses Projekt mit Regisseurin Barbara Schlumpf, Kunsthistoriker Stefan Paradowski und mir geweckt werden, mit dem Wissen, dass dazu nicht einfach die Begeisterung reicht, sondern ein langer Schnauf für alle Beteiligten notwendig wird.

Die Bezirksgemeinde am 2. Mai 1847 auf dem Rathausplatz in Schänis, der Ring, die Abstimmung nach Handmehr und die Szenerie unter freiem Himmel rufen nach einem Freilichttheater in der Umgebung des historischen Platzes. Der Spielort im Innenhof des Kreuzstift Schänis, einem nicht öffentlichen Garten im bewohnten Umfeld, ermöglicht den Blick auf die historisch wichtige Kirchturmuhre. Wir sind im Kreuzstift-Garten willkommene, dankbare und gleichzeitig aufwendige Gäste.

Die Commedia Adebar Uznach spielt mit dem Verein Kultur Schänis:

Beide regional verankerten Kulturvereine tragen die Verantwortung gemeinsam und arbeiten als zeitlich begrenzter, gemeinsamer **Trägerverein Adebar Kultur** zusammen.

Fritz Schoch, Initiant und Präsident des Trägervereins Adebar Kultur





Die **historische Ausstellung** rund um den Kreuzstift-Platz gibt Einblick in die Geschichte der Bezirksgemeinde 1847 in Schänis.

Die Kunst-Installation «Zeitschichten» bereichert die historischen Fakten. Verantwortlich sind die Künstlerin Mariuschla Hürlimann-Gmür, der Kurator und historische Beirat Stefan Paradowski und der visuelle Gestalter Simon Schoch.

Geschichtlicher Hintergrund

Die denkwürdige Bezirksgemeinde vom 2. Mai 1847 in Schänis ist der Stoff des Freilichttheaters am Ort des Geschehens. Der Wahlkampf der Liberalen gegen die Konservativen verlief stürmisch und folgenreich. Gekämpft wurde schon damals mit allen Mitteln. Wahlplakate mit Verunglimpfungen heizten die Stimmung auf.

Bei den Kantonsratswahlen im Freien stimmten die katholischen Gasterländer überwiegend liberal. Dadurch wurde St. Gallen zum Schicksalskanton für die ganze Schweiz, denn es gab auf nationaler Ebene plötzlich eine Mehrheit gegen den Sonderbund. Der Sonderbunds- oder Bürgerkrieg war eine schreckliche Folge. Trotzdem gelang 1848 der historische Durchbruch vom Staatenbund zum Bundesstaat. Die heutige helvetische Verfassung kam dadurch in Gang.

Ob die überlieferte List mit der Turmuhr wahr ist oder nicht, wird im Theater zur wahrscheinlichen Geschichte. Fest steht, dass damals nur Männer abstimmen konnten.

Stefan Paradowski begleitet als historischer Beirat das Theater und die Ausstellung.





JOHANNAS
CHE



Die Geburtsstunde der Schweiz wurde in Schänis ausgelöst. Mit List. Ein Theater.

Die List ist die freche Gotte vom Theater. Von schelmischer Frauenhand gelenkt, springt der Zeiger der Schänner Kirchturmuhre im entscheidenden Moment eine Runde vorwärts. Die gestohlene Stunde, eine listige Wahlmanipulation, beeinflusst den Verlauf der Geschichte. Ein Festspiel mit national relevantem Inhalt.

Im Freilicht-Theater «D'Schtund vo de Zuekunft» spazieren 25 Spielerinnen und Spieler der **Commedia Adebar** frei durch die Geschichte: Wir stellen den Uhrzeiger vor und zurück und spielen **zwölf Zeitpunkte** rund um den Bezirkswahltag am 2. Mai 1847 – die Nacht der langen Messer. Liberale gegen Konservative. Frauen ohne Stimme, ohne geschriebene Geschichte. Ein Stück über die Zeit.

Wir spielen die Zeit

Wir starten am Bezirkswahltag, am **Sonntagmorgen dem 2. Mai**, auf dem **Rathausplatz**. Dann spulen wir die Zeit zurück auf den 1. Mai, erwecken den toten Guggel wieder zum Schreien und bewegen uns zwölf Mal von Zeitpunkt zu Zeitpunkt:

in **Johanna Gmürs Küche**,
in den **liberalen Hirschen**,
auf den **Heimweg**,
ins **konservative Haus Leonhard Gmür**,
auf den **Weg zum Rössli**,
ins **schwankende Rössli**.

Wir kommen am Sonntagmorgen – nach der **gestohlenen Stunde und der Geburt** von Emilie Gmür – wieder auf dem **Rathausplatz** an: Parat zur legendären Wahl.

Neun Jahrhundertfrauen führen durchs Spiel:

Frauen von heute im Kleid von 1847. Ein Sprechchor mit individuellen Charakteren. Die Frauen machen mit ihrem vielschichtigen Kostüm eine Zeitreise von 175 Jahren: Sie schälen sich Schicht für Schicht aus ihrem engen Kleid und entfalten die Frauenbewegung von 1847 bis 2022. Sie denken über den Wandel der Zeit nach und gehen mit der Zeit. Sie wecken, leiten, führen durch die historischen Szenen und beobachten die Geschehnisse mit heutigen Betrachtungen und neugieriger Präsenz.

Die Spielerinnen haben im Lauf des Proben-Jahres durch Improvisationen ihre Charaktere sowie persönliche Textpassagen entworfen. Die Uraufführung von «D Shtund vo de Zuekunft» haben wir durch unsere Sprache, die Kostümidée, das Uhren-Bühnenkonzept und die Verzahnung mit der Blechtanzmusik mitentwickelt.

Sie, verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer, steigen über den kreisförmigen Bühnenboden hinab in den Ring und haben die Möglichkeit, mit der Zeit zu gehen und sich auf den rundum drehbaren Theaterstühlen für jeden Zeitpunkt auf der Bühne mit zu bewegen.

Barbara Schlumpf, Regie und Künstlerische Leitung









JAHRHUNDERTFRAUEN

DIE WORTFÜHRERIN

DIE ERSTGEBORENE

DIE FRAU OHNE STIMME

DIE FRAU OHNE GESCHICHTE

DIE FRAU OHNE ZUKUNFT

DIE KLEIDVERWANDLERIN

DIE MACHERIN

DIE SKEPTIKERIN

DIE OPTIMISTIN

Spielerinnen

Priska Rigassi

Sandra Grämiger

Brigitte Felber

Monika Schneider

Johanna Harder

Nauwelle Eberhard

Tammy Müller

Gabriela Brehm

Monika Rüdisüli

VOLK

GALLUS GMÜR, Bauer, Bezirksamman, Bruder von Leonhard Gmür

MARI, Bauernmagd

EIN ZEITUNGSLESER UND STIMMENZÄHLER

EIN ANDERER ZEITUNGSLESER UND STIMMENZÄHLER

DOMINIK GMÜR, Oberst, liberal

JOHANNA GMÜR, seine Frau

ANTON GLAUS, Wirt im Hirschen, liberal

FRANZ FÄH, Künstler und Philosoph, liberal

THOMAS THOMA und seine Hundert, Student aus Amden, liberal

LEONHARD GMÜR, konservativ

ELISE GMÜR, seine Tochter, Freundin von Johanna Gmür

KONRAD GMÜR, sein Sohn

PETER, Bauernsohn, konservativ

KARL, Dorfbewohner, konservativ

JAKOB FÄH, der schwankende Fäh, Wirt im Rössli

CHRISTINA FÄH, seine Tochter

Spieler/innen

Erich Zingg / Jakob Büchler

Vreni Bürgi

Elias Marty

Martin Ziltener

Christoph Zürrer

Claudia Rickenmann

Daniel Emmenegger

Bruno Pfyl

Ruedi Rüegg

Walter Huber

Maria Rüegg

Geri Rüegg

Andi Widmer

Roli Widmer

Edy Morger

Anita Amrein







Autorin: Rebecca C. Schnyder

Regie / Künstlerische Leitung / Dramaturgie: Barbara Schlumpf

Spiel: 25 Spieler/innen der Commedia Adebar

Live-Musik Schäbyschigg: David Jud, Tobi Zwyer, Guillermo Casillas, Fabian Jud, Jérôme Müller

Lichtkonzept: Rolf Derrer, Atelier Derrer

Kostümbild: Tanja Liebermann, Medea Karnowski

Bühnenbild / Konzept Tribüne: Barbara Schlumpf, Benno Schubiger

Künstlerische Gestaltung: Mariuschla Hürlimann-Gmür

Regieassistentin / Co-Dramaturgie: Christina Teuber

Fotografie: Hans-Ulrich Blöchliger

Grafik: Simon Schoch, Andreas Gabathuler

Presse: Gabi Corvi

Historischer Beirat: Stefan Paradowski

Kommunikation: Christian Schoch

Sponsoring: Fritz Schoch

Finanzen: Julia Riget

Präsident Adebar Kultur: Fritz Schoch

Präsidentin Commedia Adebar: Mariuschla Hürlimann-Gmür

Gastgeber im Kreuzstift: Raffael Konrad

Produktionsleitung: Barbara Schlumpf, Mariuschla Hürlimann-Gmür, Petra Limberger-Zwicky



Personalleitung: Petra Limberger-Zwicky

Abendspielleitung: Barbara Schlumpf

Abendsicherheit: Fritz Schoch, Reini Schindler

Ticketing: Daniel Emmenegger

Website: Andreas Gabathuler

Abendkasse: Esther Baumer, Iren Blöchliger, Andrea Brandenberger, Beatrice Frei, Brigit Giger, Nadine Glaus, Esther Höhener, Silvia Lusti, Marianne Ramseyer, Julia Riget, Manuela Schulthess, Ursi Seliner

Platzanweiser: Andrea Brandenberger, Brigit Giger, Erwin Giger, Vreni Jud, Hansruedi Mullis, Marie-Theres Tremp

Licht: Paul Bürgi, Marc Bürgi

Elektrizität: Marc Schulthess, Severin Meier, Lukas Schärli

Licht Installation: Tiziano Laghezza, Holger Ramjoué, Burim Ramadani/Neonilluma

Lichtprogrammierung: Ronald Huber

Schneiderei: Cilly Büchler, Vera Färber, Yvonne Forster, Iris Haas, Nadine Hornung, Medea Karnowski, Tanja Liebermann, Marianne Ramseyer, Maria Rüegg, Sibylle Rupflin

Maske: Madlen Martin

Susanne Hauser, Maria Hess, Mariuschla Hürlimann-Gmür, Medea Karnowski, Antoinette Romer, Elvira Schoch

Requisiten/Handschrift: Mariuschla Hürlimann-Gmür
Georg Müller, Martin Ziltener

Bauleitung/Planung: Benno Schubiger

Mitwirkung Bühnenprozess: Mariuschla Hürlimann-Gmür, Georg Müller, Barbara Schlumpf, Benno Schubiger

Bau: Roger Blarer, Fridolin Boos, Jakob Büchler, Paul Bürgi, Vreni Bürgi, Roman Eberhard, Willi Eicher, Willi Fäh, Reto Frey, Erich Giger, Oskar Gmür, Thomas Honegger, Walter Huber, Jon Hürlimann, Rolf Hürlimann, Mariuschla Hürlimann-Gmür, Fredy John, Nina Jud, Samuel Jud, Lukas Knobel, Sepp Kofler, Yanick Kuster, Marco Limberger, Hans Loosli, Severin Meier, Ernst Müller, Stefan Paradowski, Patrick Oertig, Werner Oertig, Remo Riget, Heiri Rubin, Manuela Rüegg, Lukas Schärli, Barbara Schlumpf, Fritz Schoch, Willi Schrepfer, Benno Schubiger, Marc Schulthess, Roli Widmer, Andi Widmer, Claudia Weber, Martin Ziltener, Christoph Zürrer, Georg Zweifel, Sandro Zwicky

Theaterbeiz Konzept/Einrichtung:

Mariuschla Hürlimann-Gmür

Theaterbeiz Leitung: Manuel Kempf, Doris Wissmann

Theaterbeiz: Annemarie Artho, Angela Bottarel, Peter Bregg, Janine Brühlmann, Cilly Büchler, Sandra Büchler, Cedi Büsser, Elmar Büsser, Emil Diethelm, Helena Düring, Carla Eberhard, Margot Egli, Willi Eicher, Margrith Eicher, Jan Felber, Fränzi Fischli, Karl Germann, Lea Giger, Nadine Glaus, Julia Grob, Christoph Hager, Martin Hämmerli, Beata Heller, Michael Hess, Max Hess, Beata Hofstetter, Mariuschla Hürlimann-Gmür,

Fredy John, Willy Jud, Doris Jud, Nina Jud, Manuel Kempf, Doris Kempf, Andrea Konrad, Fritz Kühne, Luzia Küng, Katja Landolt, Urs Lehmann, Stephan Lehmann, Jack Lienhard, Petra Limberger-Zwicky, Silvia Lusti, Hugo Lusti, Ernst Müller, Claudia Pfyl, Julia Riget, Simone Rüegg, Janine Rüegg, Peter Rüegg, Theres Rüegg, Ladina Scheidegger, Rainer Schönenberger, Fränzi Schubiger, Sabine Schwyter, Miriam Seliner, Patrick Sommer, Bruno Steiner, Claudia Strasser, Christoph Thoma, Wolfgang Tieber, Gaby Tresp, Livia Tresp, Vreni Tresp, Guido Tresp, Meiri Tschudi, Brigitte Weber, Walti Weber, Caroline Widmer, Doris Wissmann, Theres Zahner, Heidi Zahner, Claudia Zahner, Doris Zehnder, Georg Zweifel und alle Kuchenbäcker/innen

Diverse Gestaltungen: Willie Gmür, Sandra Grämiger, Thomas Honegger, Marco Limberger, Guy Meier, Dani Romer, Romana Thoma, Doris Wissmann, Michael Zweifel





37
SONDERBUNDS-
ODER BÜRGERKRIEG





kultur schänis

Vorstand Verein Kultur Schänis:
Präsident Fritz Schoch, Julia Riget,
Lea Giger, Raffael Konrad, Roger Rüegg,
Ruedi Eicher, Cédric Büsser

Die Theatergruppe Commedia Adebar Uznach wurde 1992 gegründet, ein Jahr nach dem Festspiel «Einrosenstadt oder eine eckige Geschichte» 1991 in der Obergasse Uznach, frei nach Pius Rickenmann. Regie führte Barbara Schlumpf, Benno Schubiger präsierte und leitete 10 Jahre den Theaterverein. Unser Fotograf Hans-Ulrich Blöchliger ist seit Anfang dabei, sowie auch einige Spieler/innen.

Die Commedia Adebar Uznach spielt in der Haltung, mit authentischem und innovativem Amateurtheater zu provozieren. Sie hat mit eigener Handschrift ausgediente Hallen bespielt sowie Freilichttheater in Landschaften gesetzt.

Mit dem «Linthwurm» 2008 auf dem Linthkanal, in der Regie von Barbara Schlumpf, wurde die Commedia Adebar von Echos/Volkskultur Pro Helvetia mit dem nationalen Theaterpreis für «das innovativste Landschaftstheater» ausgezeichnet.

Die aktuelle Präsidentin Mariuschla Hürlimann-Gmür ist seit 2008 im Vorstand. Weitere Vorstandsmitglieder: Tammy Müller, Roger Blarer, Monika Schneider und Sabine Schwyter.





Herzlichen Dank für die grosszügige finanzielle Unterstützung
und die Anerkennung

schänis
natürlich dynamisch

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



SWISSLOS

 ORTSGEMEINDEN
LINTHGEBIET

prohelvetia

**kul
tur** ZürichseeLinth

 **region zürichsee
linth**

kanton **glarus**  Kulturförderung
SWISSLOS

Herzlichen Dank unseren Hauptsponsoren und Sponsoren

für die finanzielle Unterstützung, Materiallieferungen und geleisteten Arbeiten

RAIFFEISEN

PS
PLANUNGSBÜRO AG

 **W. Örtig AG**
Bauunternehmung
8733 Eschenbach

JUD
ARCHITEKTEN

EVS AG
Energieversorgung Schänis AG

ERNi DRUCK
www.ernidruck.ch



RUEGG
KALTBRUNN
WERTE MIT HOLZ

GEWERBE
ZENTRUM
BILTEN
Linth-Escher-Str. 27; 8865 Bilen

fritz

ESG
ELEKTRO SCHULER & GERMANN AG





RÖSSLI

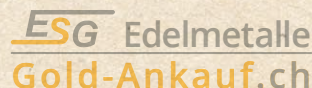
ZEITGESCHICHTE

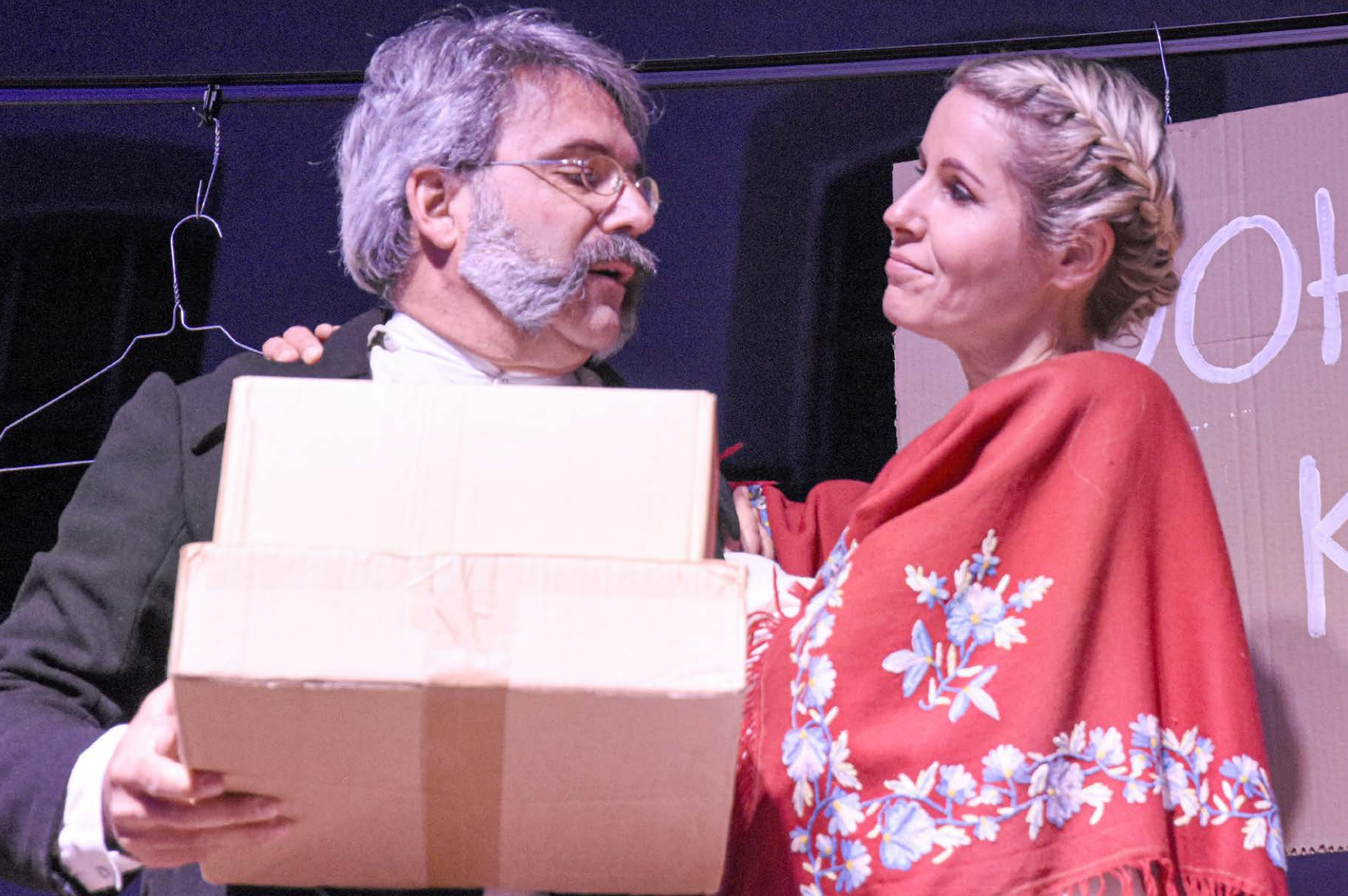
Herzlichen Dank unseren Co-Sponsoren und Gönnern

für die finanzielle Unterstützung, Materiallieferungen und geleisteten Arbeiten



GLB Zürich Land
hinwil@glb.ch
glb-zuerich-land.ch





Herzlichen Dank unseren Inserenten

für die finanzielle Unterstützung, Materiallieferungen und geleisteten Arbeiten



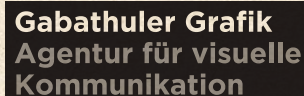
8718 Schanis
055 615 13 01
blumenundhandwerk.ch



Fabrikstrasse 2
8867 Niederurnen

Filiale
8808 Pfäffikon SZ

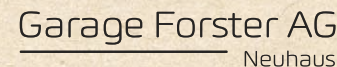
Tel. 055 617 35 35
www.immosupport.ch



www.gabathuler-grafik.ch



Garage Felber AG
Oberurnerstrasse 2 • 8752 Näfels
055 612 34 40 • www.garagefelber.ch



Wäldlistrasse 2 8732 Neuhaus 055 292 17 77
info@garage-forster.ch garage-forster.ch



- Unterlagsböden
- Zementüberzüge
- Hartbeton
8856 Tuggen
info@hasler-bb.ch

- Flüssigböden
- Styropörbeton
- Isolationen
Tel: 055 445 12 43
haslerbodenbeläge.ch

Ihr Partner der heimischen Landwirtschaft



Matthias Jud • Zürcherstrasse 53 • 8730 Uznach
Tel. 055 280 22 10 • Natel 079 421 26 51





Herzlichen Dank unseren Inserenten

für die finanzielle Unterstützung, Materiallieferungen und geleisteten Arbeiten

Moser Treuhand Uznach

moveQUALITY

 müller markus
ziegler ernst
info@mz-architektur.ch
8722 kalbbrunn
tel. 055 283 30 80
www.mz-architektur.ch
mz architektur gmbh

plentec
planung | energie | technik

Reichmuth
Metall- und Torbau AG
8733 Eschenbach

Id de Erle findet s Theater
i de Chuchi statt.

Speiserestaurant „zur Erle“,
8717 Benken
Hildegard & Ernst
055 283 11 37 / 079 420 32 32




Speiserestaurant Hirschen
Schänis – Dorf 055 615 1194
www.hirschen-schaenis.ch

Rupf Storen
Sonnen- und Wetterschutz
Tel. 055 615 27 58 | www.rupfstoren.ch

Raum + Gestaltung
www.schwarzenbach-ag.ch
www.steinZart.ch

die Mobiliar

Fabian Zimmermann
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 055 220 58 77, fabian.zimmermann@mobiliar.ch


SELM
HEIZSYSTEME AG
SELM HEIZSYSTEME AG Telefon 055 285 80 50
Fischhausenstrasse 5 info@selm-ag.ch
8722 Kaltbrunn www.selm-ag.ch

7000 SERVICE
Leistung aus Leidenschaft

 **St. Galler
Kantonalbank**
Meine erste Bank,
sgkb.ch/schaenis

STEINERARCH AG
Architekten
Waldeggstrasse 4 8718 Schänis

 **STROTZ**
Strotz AG, Schirmfabrik, Uznach
knirps.ch strotz.ch

Hier
plättelt
KOBLER PLATTENBELÄGE
GmbH
8730 Uznach Tel: 055 280 32 56
www.kobler-uznach.ch
...auch bei
Ihnen?

**GARAGE
ZAHNER AG**
ZAHNER-AG.CH
8723 RUF
055 615 39 44

ZAHNER
Metallbau AG
Arbeit mit Profil 
Billnerstrasse 37 Tel. 055 615 40 50
8718 Schänis www.zahner-metallbau.ch









**Herzlichen Dank für die grosszügige Gastfreundschaft im Kreuzstift Schänis, in der Probenhalle
im Gewerbe Zentrum Bilten und in der Heilpädagogischen Schule der Stiftung Balm in Schänis**

Aufführungen

Uraufführung

Freitag, 29. und Samstag 30. April 2022

Festakt

Montag, 2. Mai 2022

175 Jahre nach der historischen Bezirksgemeinde

Weitere Aufführungen

4., 6., 7., 10., 11., 13., 14., 17., 18., 20., 21., 22. Mai

Ersatz-Daten

3., 8., 16., 19., 23., 24., 25. Mai

Impressum

Redaktion

Barbara Schlumpf

Mariuschla Hürlimann-Gmür

Fotos

Hans-Ulrich Blöchliger

Grafik

Andreas Gabathuler

Lektorat

Christina Teuber

Druck

ERNi Druck und Media AG



Und wenn die Ereignisse nicht vom Schicksal, sondern von den Handlungen des Menschen bestimmt werden, sind es die Handlungen der Vergangenheit, welche die Handlungen der Gegenwart hervorbringen, und wenn dem so ist, in welchem Masse ist der Mensch dafür verantwortlich?

Pir-o-Murshid Hazrat Inayat Khan

PIEGA
SWITZERLAND
CEIIT

PIEGA, Mühlhofstrasse 9, CH-8810 Hergiswil